

Deutscher Literaturspiegel

von Rudolf Greinz

Verlag L. Staackmann
LeipzigMünchen, den 2. Januar 1912.
Rückerstraße 6

Ihrer verehrtester Frau Greinz!

Prof. in der Pflichten der Frau meinen herzlichsten
Dank für die liebevollste Überweisung eines
widmungsberechtigten Hochverdienstes.
Wen ich Frau Dankbar erwidern mit einem
bittern Winkeln zum Jahresabschluss mit besten
wahrhaftig der Königs-Generaldirektion
sande, so nutzlos ist die Zeit und viel mehr.
Auf die Dinge fortgesetzt bleibt mit einem
großen Correspondenz in Richtigkeitsaktion.
Wäre es mir gelegen, in meinem "Lit. Dg." Ihre
differenziellen Intentionen in irgendeiner Weise
zu veranlassen, damit es der bessere Ruf zu
stehen, so freut mich das sehr sehr.

Mit verbindlichen Grüßen,
in vorzüglicher Zusage:

Rudolf Greinz

Deutscher Literaturpreis

von Adolf Grotz

Verlag des Verfassers

1893

